



Flexible Tarife als Chance für Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Mag. Karin Emberger

19. März 2024

1. Entgeltentwicklung: Herausforderungen

2. Vergünstigungen für EEGs

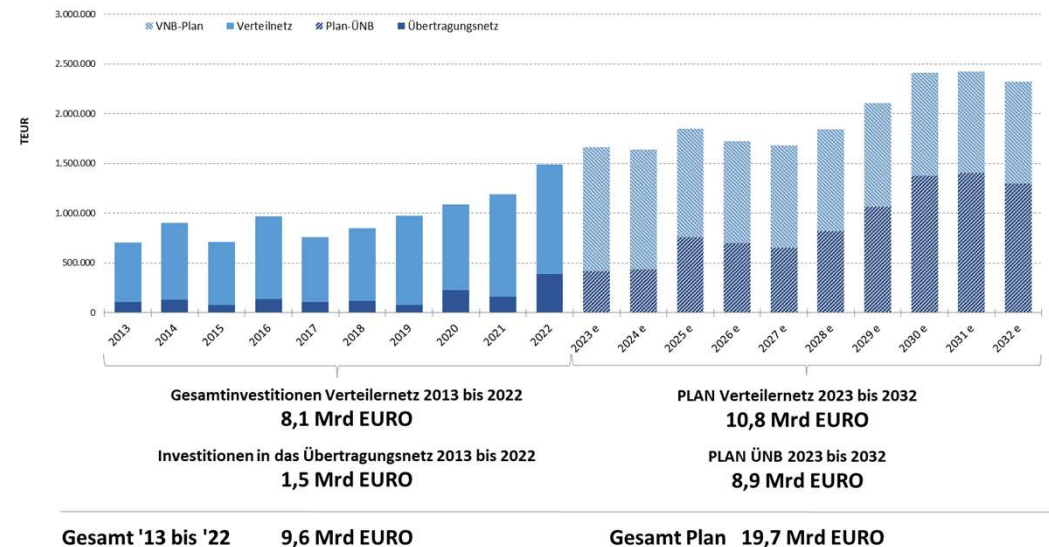
3. Weiterentwicklung der Netzentgeltstruktur

Entgeltentwicklung: Herausforderungen

Kosten und Mengen



- **Entgeltentwicklung** grundsätzlich bei gleichen Voraussetzungen von **Kosten- und Mengenentwicklungen** abhängig
 - Wie ist die Entwicklung der Kosten?
 - Wie ist die Entwicklung der Mengen?
- **Kosten**
 - Deutlicher Anstieg der **Investitionen** aufgrund von Ausbau Erneuerbarer Erzeugung stabil auf hohem Niveau
 - **Inflation** immer noch auf hohem Niveau
- **Mengenentwicklung**
 - Rückgang der Mengen von Jahr 2021 auf 2022 um 2,2% und von 2022 auf 2023 um 5,3%
 - Energieeinsparungen und erhöhte Eigenproduktion führen zu deutlichen Rückgängen beim Bezug von Energie (auf Gesamtjahresbasis)



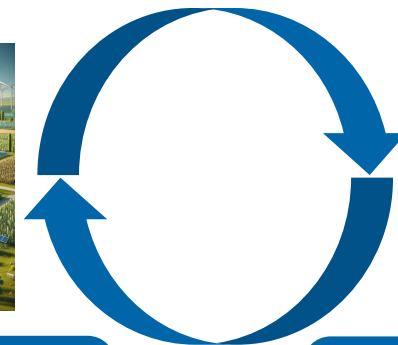
Entgeltentwicklung: Herausforderungen

Exogene Veränderungen machen Anpassung der Entgeltsystematik erforderlich

- Integration von **erneuerbaren Energien**
- Vermehrt **dezentrale Einspeisung** und **lokale Speicherung**
- Angebots- und nachfrageseitige **Flexibilität**
- Voranschreitender **Smart Meter-Rollout**
- Politische Zielsetzung zur Steigerung der **Energieeffizienz**
- Vermeidung von **Kostenverschiebungen**



Netzausbau,
Reduzierte Strommenge

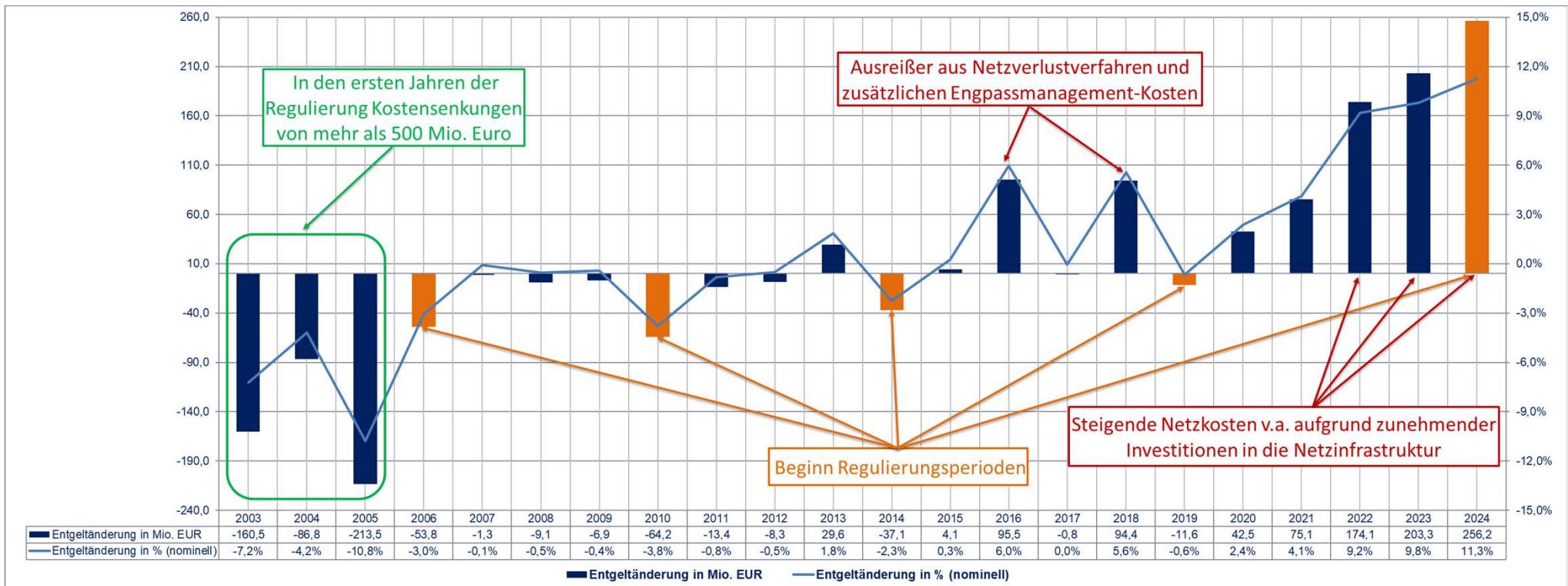


Zunahme der
dezentralen
Erzeugung

Erhöhung der
Netzentgelte

Prämissen: verursachungsgerecht – energieeffizient – leistbar – nachhaltig – versorgungssicher – transparent

Entgeltentwicklung im Strom-Verteilernetz



Regulatorische Maßnahmen

...zur Bewältigung neuer Herausforderungen

Geplante Maßnahmen

- > **Weiterentwicklung des Zählersystems**
 - > Erfassung & Übermittlung von Viertelstundenwerten als neue Standardeinstellung
 - > Opt-out nur mit Leistungsmessung möglich
- > **Freigabe von aggregierten Zählerdaten für Netzbetrieb und -planung**
- > **Reformierung des Tarifsystems (Tarife 2.1)**
 - > Stärkere Gewichtung der Leistungskomponente in NE 7
 - > Unterbrechbare Tarife mit flexiblen Abschaltzeiten
 - > „Regelbare“ Tarife (garantierte Leistung + vom VNB einschränkbares Leistungsband)
- > **Bereitstellung von Flexibilität als (freiwillige) Systemdienstleistung von Netzbenutzern für Verteilernetzbetreiber**



Wirkungen bzw. Ziele

- > **Bessere Kenntnis der Situation in Niederspannungsnetzen**
- > **Frühzeitige Erkennung von Störungen und problematischen Netzsituationen möglich**
- > **Ökonomische Anreize für netzdienliches Verhalten**
- > **Erhöhte Netzanschlusskapazitäten bereits vor bzw. ggf. ohne Netzausbau**
- > **Verkürzte Wartezeiten bei Netzanschlüssen; Vorübergehende Anschlussverweigerung nur in Ausnahmefällen**

Erneuerbare Energiegemeinschaften

...ein zentraler Baustein in der Energiewende



Folgende **finanzielle Vorteile** gibt es für teilnehmende Netznutzer:innen von Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften in Bezug auf den Verbrauch der durch **zugeordnete eingespeiste Energie von Erzeugungsanlagen** abgedeckt ist:

- > Entfall des **Erneuerbaren-Förderbeitrags**
- > Befreiung von der **Elektrizitäts-Abgabe**
- > Reduktion der Netznutzungsentgelte (NNE):
 - > **Lokale EEG:** Arbeitspreise für das NNE reduzieren sich um **57%**.
 - > **Regionale EEG:** Die Arbeitspreise für das NNE reduzieren sich für Nutzende auf den **Netzebenen 6 & 7** um **28%** und auf den **Netzebenen 4 & 5** um **64%**.

Das Ziel einer EEG liegt nicht im finanziellen Gewinn, sondern in der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialgemeinschaftlichen Gemeinnützigkeit.

Erneuerbare Energiegemeinschaften

...ein zentraler Baustein in der Energiewende

Welche Möglichkeiten bringt der Begutachtungsentwurf des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes?

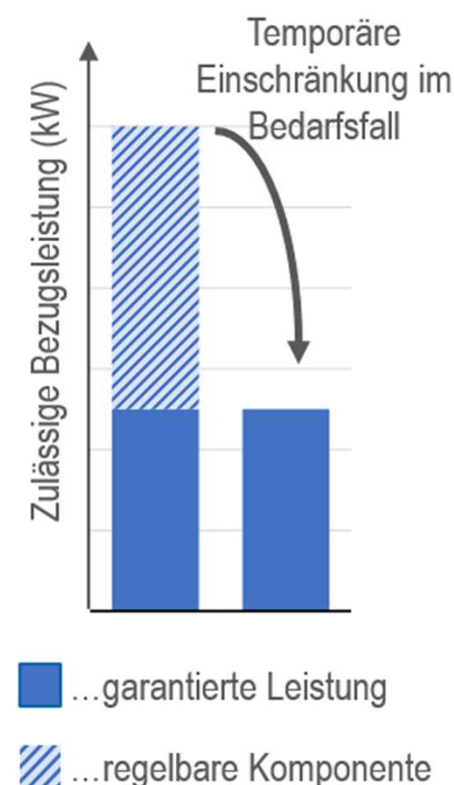


Flexibilität: Tarif mit regelbarer Leistung

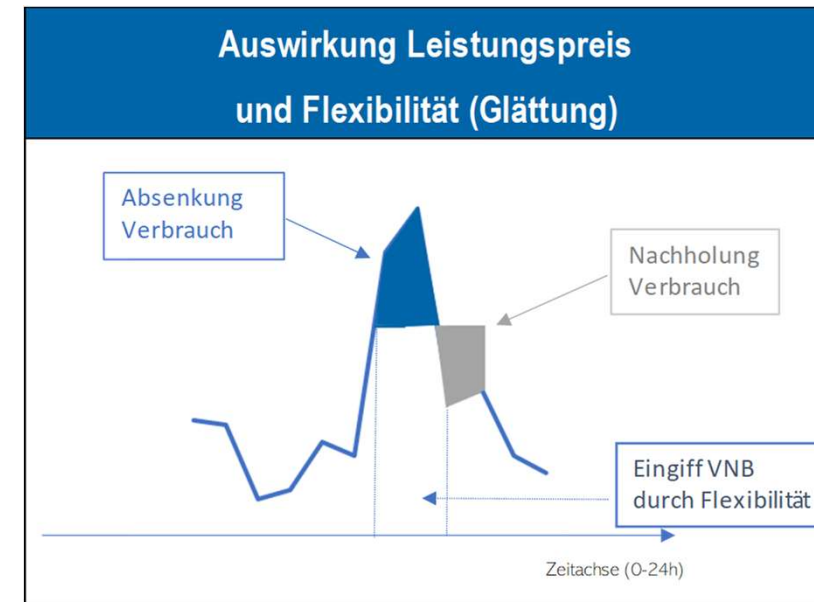
Überlegungen zum regelbaren Tarif:

Beispielsweise: Einführung einer 3-gliedrigen Leistungskomponente

- > **Voraussetzungen:**
 - > Netzbetreiber benötigt **Flexibilität zu bestimmten Zeiten.**
 - > Kund:innen sind bereit die **Flexibilität zur Verfügung zu stellen** und bestimmen die individuellen Leistungsgrenzen.
- > **Garantierte Leistung:** Die vereinbarte Leistung (z.B. 2 kW) steht permanent zur Verfügung. Herkömmlicher Leistungspreis.
- > **Eingeschränkte Leistung:** Der Netzbetreiber kann bei Bedarf die Leistung einschränken (z.B. zwischen 2 und 6 kW). Für diese nicht garantierte Verfügbarkeit gilt ein vergünstigter Leistungspreis
- > **Überschreitung der vertraglichen Leistung:** Der nicht vereinbarte Leistungsbezug wird mit erhöhten Tarifen pönalisiert.



- > EEGs verfügen über flexible und steuerbare Verbrauchs- bzw. Erzeugungsanlagen oder Speicher
- > Anreiz zur **Reduktion der Lastspitzen**
- > Bei Einführung der **Leistungsmessung bis zur Netzebene 7** werden Leistungsspitzen in Zukunft **relevant für die Netzrechnung**
- > Für EEGs könnte überlegt werden, eine **kollektive Lastspitze** als Verrechnungsbasis anzusetzen, um durch ein gezieltes Lastmanagement diese innerhalb der EEG zu reduzieren



- > Durch das EIWG hat die Regulierungsbehörde die Möglichkeit, systemdienliche Konzepte im Tarifmodell zu etablieren
- > Energiegemeinschaften können für den Verteilnetzbetrieb eine Erleichterung bzw. einen Nutzen schaffen, wenn sie Lastspitzen vermeiden
- > Die Rolle der Energiegemeinschaften kann darin bestehen, verteilte Anlagen „vorzuaggregieren“ und die Schnittstelle zu einem wirtschaftlichen Aggregator bereitzustellen

MAG. KARIN EMBERGER



+43 1 24724 603



karin.emberger@e-control.at



www.e-control.at

